

Freistaat Thüringen

Landeshaushaltsplan 2010



Einzelplan 17
Allgemeine Finanzverwaltung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 17	5
Stellenübersicht mit Istbesetzung EP17	7
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2010	8
Kapitel 17 01 Steuereinnahmen	10
Kapitel 17 02 Allgemeine Bewilligungen	13
Kapitel 17 03 Finanzhilfen des Bundes und anderer Bundesländer	20
Kapitel 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung	23
Wirtschaftsplan Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	29
Kapitel 17 05 Staatliche Finanzierungshilfen	32
Kapitel 17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst	35
Kapitel 17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern	38
Kapitel 17 14 Versorgung	41
Wirtschaftsplan Thüringer Pensionsfonds	45
Kapitel 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben	49
Wirtschaftsplan Thüringer Landesrechenzentrum	63
Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung	65
Kapitel 17 20 Kommunaler Finanzausgleich	66
Stellenübersicht des Einzelplans 2010	74

Vorwort

A Aufgaben und Behördenaufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Im Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung erscheinen alle Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig (Ressort) zugeordnet sind.

Der Einzelplan 17 enthält insbesondere die Einnahmen aus Steuern (Kapitel 17 01) sowie aus dem Länderfinanzausgleich und den Bundesergänzungszuweisungen (Kapitel 17 09).

Die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen staatlichen Vermögens sind in Kapitel 17 04 nachgewiesen.

Die Kreditmarktmittel des Landes sind im Kapitel 17 06 veranschlagt.

Der Kommunale Finanzausgleich ist im Kapitel 17 20 etatisiert.

Im Einzelplan sind außerdem die Zuführungen / Abführungen an die Landesbetriebe Thüringer Liegenschaftsmanagement und Thüringer Landesrechenzentrum sowie die Einnahmen und Ausgaben für das Zentrum für Informationsverarbeitung (Kapitel 17 16 TG 72) veranschlagt.

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II sind im Einzelplan die Einnahmen vom Bund nach dem Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz– ZuInvG) für Landes- und Kommunalmaßnahmen, sowie die Auszahlung der Bundesmittel und der Mitleistungsanteil des Landes an die Kommunen veranschlagt.

B Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Einnahmen	In EUR		
0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	5.049.650.427	5.057.650.000	4.289.990.000
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	67.260.801	28.506.600	36.993.500
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.719.164.482	2.629.121.800	2.448.123.000
3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	139.629.002	0	1.238.313.700
Gesamteinnahmen	7.975.704.712	7.715.278.400	8.013.420.200
Ausgaben	In EUR		
4 Personalausgaben	59.978.790	67.200.000	69.007.000
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	701.333.854	746.098.700	697.630.100
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.666.872.988	2.655.185.700	2.580.410.000
7 Baumaßnahmen	409.580	334.300	368.100
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	85.692.532	143.813.300	258.473.900
9 Besondere Finanzierungsausgaben	253.859.931	0	0
Gesamtausgaben	3.768.147.675	3.612.632.000	3.605.889.100
Überschuss(+)/Zuschuss(-)	4.207.557.037	4.102.646.400	4.407.531.100

C Personalsoll

	2009	2010
1 Minister		
2 Staatssekretär		
3 Beamte und Richter	13	13
4 Arbeitnehmer		
Stellensoll (1-4)	13	13

Stellenübersicht 2010

Zusammenfassung über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

Kapitel	Planstellen/Stellen									
	Beamte				Arbeitnehmer			Summe		
	Soll 2009	Istbes. 31.10.09	darunter Arbeit- nehmer	Soll 2010	Soll 2009	Istbes. 31.10.09	Soll 2010	Soll 2009	Istbes. 31.10.09	Soll 2010
1704	13	11,00		13				13	11,00	13
Summe	13	11,00	0,00	13	0	0,00	0	13	11,00	13

Haushaltsübersicht 2010

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					4 Personal- ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungsein- nahmen	Summe Einnahmen	
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
1701	4.289.000.000				4.289.000.000	
1702		1.450.000		194.227.200	195.677.200	64.907.000
1703						
1704		9.655.000			9.655.000	
1705		3.200.000			3.200.000	
1706		3.000.000		820.983.200	823.983.200	
1709			2.448.123.000		2.448.123.000	
1714		3.991.000			3.991.000	4.100.000
1716	990.000	15.697.500		223.103.300	239.790.800	
1720						
Summe 2010	4.289.990.000	36.993.500	2.448.123.000	1.238.313.700	8.013.420.200	69.007.000
Summe 2009	5.057.650.000	28.506.600	2.629.121.800		7.715.278.400	67.200.000
Vgl. zu 2009	-767.660.000	+8.486.900	-180.998.800	+1.238.313.700	+298.141.800	+1.807.000

Haushaltsübersicht 2010

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
						+4.289.000.000
224.000	14.362.500				79.493.500	+116.183.700
						0
1.036.000	7.960.400	240.000	2.446.000		11.682.400	-2.027.400
	2.200.000		35.449.300		37.649.300	-34.449.300
668.340.000					668.340.000	+155.643.200
						+2.448.123.000
	366.108.000				370.208.000	-366.217.000
28.030.100	8.128.800	128.100	181.046.600		217.333.600	+22.457.200
	2.181.650.300		39.532.000		2.221.182.300	-2.221.182.300
697.630.100	2.580.410.000	368.100	258.473.900		3.605.889.100	+4.407.531.100
746.098.700	2.655.185.700	334.300	143.813.300		3.612.632.000	+4.102.646.400
-48.468.600	-74.775.700	+33.800	+114.660.600		-6.742.900	+304.884.700

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Die Ansätze der Steuereinnahmen basieren auf der Prognose des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom November 2009 und wurden um die Auswirkungen des Gesetzes zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) modifiziert. Eingestellt wurden jeweils die dem Land verbleibenden Anteile an den Gemeinschaftsteuern gemäß Artikel 106 Abs. 3 GG.

Einnahmen

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

011 01	911	Lohnsteuer	892.533.103	838.000.000	725.000.000
--------	-----	------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Lohnsteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

012 01	911	Veranlagte Einkommensteuer	58.154.026	19.000.000	56.000.000
--------	-----	----------------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der veranlagten Einkommensteuer beträgt 42,5 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil vermindert um Zahlungen für die Investitionszulage, die Eigenheimzulage und die Arbeitnehmererstattungen enthalten.

013 01	911	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	50.787.132	35.000.000	36.000.000
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die dem Land verbleibenden Einnahmen aus der Kapitalertragsteuer ohne den Anteil der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge. Der Länderanteil beträgt 50 v. H.

014 01	911	Körperschaftsteuer	114.479.857	107.000.000	13.000.000
--------	-----	--------------------	-------------	-------------	------------

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Körperschaftsteuer beträgt 50 v. H. Der Ansatz berücksichtigt die Gewährung der Investitionszulage und die Zerlegungsanteile.

015 01	911	Steuern vom Umsatz	3.488.127.796	3.620.000.000	3.273.000.000
--------	-----	--------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Umsatzsteuerverteilung ist geregelt in §§ 1 und 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) in der aktuellen Fassung.
Der Länderanteil am Umsatzsteuer- und Einfuhrumsatzsteueraufkommen beträgt nach Abzug eines Ausgleichsbetrages an den Bund für die Belastungen aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung und eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung sowie eines Gemeindeanteils im Haushaltsjahr 2010 50,3 v. H. abzüglich eines Betrages von 1.091,7 Mio. EUR.
Im Ansatz ist die einwohnerbezogene Verteilung der Steuern vom Umsatz inklusive des Umsatzsteuerausgleichs berücksichtigt.

017 01	911	Gewerbesteuerumlage	34.055.394	32.000.000	29.000.000
--------	-----	---------------------	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß § 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502) wird von den Gemeinden eine Gewerbesteuerumlage erhoben. Näheres regelt die Thüringer Verordnung zur Ausführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 02. April 2009 (GVBl. S. 344).

018 01	911	Zinsabschlagsteuer	34.579.778	31.000.000	0
--------	-----	--------------------	------------	------------	---

Erläuterungen:

Der Länderanteil am Aufkommen aus der Zinsabschlagsteuer beträgt 44 v. H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

018 03 911 Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge 35.000.000
neu

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der ab 01.01.2009 geltenden Kapitalertragsteuer im Sinne des § 43 Abs. 1 S.1 Nr. 6, 7 und 8 bis 12 sowie S. 2 Einkommensteuergesetz (sogen. Abgeltungsteuer). Der Länderanteil am Aufkommen aus der Abgeltungsteuer beträgt 44 v.H. Im Ansatz ist der Landesanteil einschließlich der Zerlegungsanteile enthalten.

052 01	911	Erbschaftsteuer	11.311.755	10.000.000	10.000.000
053 01	911	Grunderwerbsteuer	76.585.991	76.000.000	50.000.000
054 01	911	Kraftfahrzeugsteuer	226.637.225	222.000.000	0
055 01	911	Totalisatorsteuer	726	0	0
056 01	911	Andere Rennwettsteuern	0	0	0
057 01	911	Lotteriesteuer	27.159.679	31.000.000	26.000.000
059 01	911	Feuerschutzsteuer	7.602.284	7.000.000	9.000.000
061 01	911	Biersteuer	26.781.450	28.000.000	27.000.000
069 01	911	Sonstige Landessteuern	40.439	0	0
Summe HGr. 0:			5.048.836.636	5.056.000.000	4.289.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 01 Steuereinnahmen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	5.048.836.636	5.056.000.000	4.289.000.000
Gesamteinnahme			5.048.836.636	5.056.000.000	4.289.000.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			5.048.836.636	5.056.000.000	4.289.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	062	Rückzahlung von Überzahlungen	0	0	0
119 45	062	Ersatzleistungen für Personenschäden von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten	946.604	450.000	950.000
119 46	062	Schadensersatzleistungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten	519.873	500.000	500.000

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 681 02 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Erstattungen von Versicherungsunternehmen und anderen Ersatzverpflichteten aufgrund ihrer Regresspflicht bei Kraftfahrzeugunfällen sind in Anlehnung an das Aufkommen des Vorjahres geschätzt.

119 47	941	Erstattungen von Beihilfeausgaben	0	0	0
119 51	062	Vermischte Einnahmen	11	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 531 01 verwendet werden.</i>					
119 53	291	Rückzahlungen überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	1.400	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.</i>					
119 54	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.</i>					
119 55	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	0	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.</i>					
119 56	291	Rückzahlung überzahlter Beträge im Fonds "Aufbauhilfe"	12.058	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 50 und Titel 631 50 verwendet werden.</i>					

Summe HGr. 1:			1.479.946	950.000	1.450.000
---------------	--	--	-----------	---------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

214 50	911	Einnahmen aus dem Fonds "Aufbauhilfe"	0	0	0
<i>Die Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Kap. 07 02 Titel 893 50, Kap. 09 02 Titel 893 50, Kap. 10 03 Titel 893 50 sowie Kap. 10 04 Titel 883 50 verwendet werden.</i>					
287 01	291	Zuweisungen aus dem EU-Fonds zur Regulierung von Schäden im Zusammenhang mit Katastrophenfällen	0	0	0

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 681 03 verwendet werden.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 02 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu
287 01

Erläuterungen:

Der EU-Fonds stellt in besonderen Fällen aus Anlass von Elementarereignissen den Ländern Beträge zur Verfügung, die zur Behebung der Schäden verwendet werden sollen.

Summe HGr. 2:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 43 neu	692	Zuweisungen für Investitionen vom Bund im Rahmen des ZulnvG	194.227.200
-----------------------	-----	--	--------------------

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich gemäß § 6 Abs. 1 ZulnvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 v. H. am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten eines Landes.

Summe HGr. 3:	0	0	194.227.200
---------------	---	---	-------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

441 59	941	Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen	48.633.515	57.500.000	54.290.000
446 01	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger	2.034.501	6.675.000	2.875.000
446 02	048	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Sicherheit und Ordnung	3.456.468	0	4.150.000
446 03	058	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Rechtsschutz	928.587	0	1.150.000
446 04	068	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Finanzverwaltung	319.926	0	470.000
446 05	118	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Schulen	739.991	0	1.122.000
446 06	138	Beihilfen für Versorgungsempfänger für den Bereich Hochschulen	679.533	0	850.000

Summe HGr. 4: 56.792.521 64.175.000 64.907.000

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

518 02	062	Mieten und Pachten für Maschinen	97.100	110.000	115.000
--------	-----	----------------------------------	--------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anfallenden Mieten für das Reuters-Kommunikationssystem einschließlich digitaler Standard-Festverbindungen.

531 01	011	Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Veröffentlichungen	16.780	133.500	103.500
--------	-----	---	--------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 51 geleistet werden.

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Amtliche Druckwerke	93.500
2. Öffentlichkeitsarbeit	0
3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	0
4. Andere Veröffentlichungen	10.000
Summe	103.500

Veranschlagt sind Druckkosten für den Entwurf und den Enddruck des Haushaltsplans, für die Finanzplanung sowie für die Haushaltsrechnung. Darüber hinaus werden aus dem Ansatz Ausgaben der Landesregierung im Zusammenhang mit der Darlegung und Dokumentation der Finanz-, Haushalts- und Steuerpolitik geleistet.

543 02	062	Kosten für die Globalunfallversicherung der Fahrer landeseigener Kraftfahrzeuge	0	500	500
--------	-----	---	---	-----	-----

544 43 neu	692	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres im Rahmen des ZulnvG			0
---------------	-----	---	--	--	---

Mehrausgaben aufgrund kommunaler Rückzahlungen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 119 43 gedeckt.
Die Erläuterungen sind verbindlich.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu
544 43

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II ist der Bund in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnVG berechtigt, Mittel von einem Land bzw. dessen Kommunen zurückzufordern.

546 01	062	Vermischter Sachaufwand	0	5.000	5.000
--------	-----	--------------------------------	---	-------	-------

Erläuterungen:

Für weitere Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltsplans.

561 43 neu	692	Zinsausgaben an den Bund im Rahmen des ZulnVG			0
---------------	-----	--	--	--	---

Mehrausgaben aufgrund kommunaler Zinsen werden durch Einnahmen bei Kapitel 1716 Titel 153 43 gedeckt. Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II sind gemäß § 7 Abs. 1 ZulnVG Mittel, die der Bund in Erfüllung der Tatbestände des § 7 ZulnVG von einem Land bzw. dessen Kommunen zurückgefordert hat, zu verzinsen. Der Zinssatz wird vom BMF durch Rundschreiben bekannt gegeben.

561 50	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 119 53, 119 54, 119 55 und 119 56 geleistet werden.

Summe HGr. 5:	113.880	249.000	224.000
---------------	---------	---------	---------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 50	291	Rückzahlungen im Fonds "Aufbauhilfe"	13.458	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei den Titeln 119 53, 119 54, 119 55 und 119 56 geleistet werden.

681 02	062	Schadensersatzleistungen (auch aus Billigkeitsgründen) im Zusammenhang mit der Haltung staatseigener Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge und Vermögenswerten	345.882	420.000	420.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 46 geleistet werden.

Erläuterungen:

Schadensersatzleistungen nach dem Grundsatz der Selbstversicherung sind aus diesem Ansatz zu leisten. Der Ansatz ist geschätzt.

681 03	291	Katastrophenfonds zur Beseitigung außerordentlicher Notstände	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 287 01 geleistet werden.

681 04	062	Schadensersatzleistungen im Rahmen der Staatshaftung			0
--------	-----	---	--	--	---

681 31	223	Beiträge des Landes an die Unfallkasse Thüringen	14.693.513	14.700.000	13.942.500
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gemäß § 4 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung über die Errichtung der Unfallkasse Thüringen vom 14.11.1997 (GVBl. S. 418) ist die Landesausführungsbehörde für die gesetzliche Unfallversicherung mit Wirkung vom 01.01.1998 in die Unfallkasse Thüringen eingegliedert.

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 6:	15.052.853	15.120.000	14.362.500
---------------	------------	------------	------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(511 69) 062 **Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung**
 umgesetzt nach 06 01 / 511 69

(525 69) 062 **Sachaufwand**
 umgesetzt nach 17 16 / 525 69

(538 69) 062 **Ausgaben für sonstige Dienstleistungen**
 umgesetzt nach 06 01 / 538 69

(812 69) 062 **Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software**
 umgesetzt nach 17 16 / 812 69

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69	0	0	0
-------------------------------------	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	0	0	0
---	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 02 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.479.946	950.000	1.450.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	194.227.200
Gesamteinnahme			1.479.946	950.000	195.677.200
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	56.792.521	64.175.000	64.907.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	113.880	249.000	224.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.052.853	15.120.000	14.362.500
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Gesamtausgabe			71.959.254	79.544.000	79.493.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-70.479.309	-78.594.000	116.183.700

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 03 Finanzhilfen des Bundes und anderer Bundesländer

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	911	Rückzahlung von Überzahlungen	133.128	100.000	0
--------	-----	-------------------------------	---------	---------	---

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 561 01 und Titel 631 01 verwendet werden.

Summe HGr. 1:			133.128	100.000	0
---------------	--	--	---------	---------	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(331 03)	911	Investitionsförderungsgesetz Aufbau Ost - Finanzhilfen nach Art. 104a GG	0	0	0
----------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 3:			0	0	0
---------------	--	--	---	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 03 Finanzhilfen des Bundes und anderer Bundesländer

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

561 01	921	Zinsausgaben an den Bund	0	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.</i>					

Summe HGr. 5: 0 0 0

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	911	Rückzahlungen von Finanzhilfen des Bundes nach Art. 104a GG	0	0	0
<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.</i>					

Summe HGr. 6: 0 0 0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 03 Finanzhilfen des Bundes und anderer Bundesländer

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	133.128	100.000	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
Gesamteinnahme			133.128	100.000	0
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
Gesamtausgabe			0	0	0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			133.128	100.000	0

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 04 **Allgemeine Landesvermögensverwaltung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	872	Rückzahlung von Überzahlungen	254	0	0
119 51	872	Vermischte Einnahmen	2.674	0	150.000
119 52	872	Erbschaften des Staates, insbesondere nach § 1936 BGB	668.912	200.000	700.000
		<i>Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 546 02 verwendet werden.</i>			
121 11	872	Einnahmen aus Beteiligungen	2.123.518	1.850.000	5.200.000

Erläuterungen:

Der Freistaat Thüringen ist an den folgenden Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Hafteinlagen/ Stammkapital in DM/Euro	Landes- anteil in %
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	51.500,00 Euro	8,16
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatskapelle Thüringen -	250.000,00 Euro	79,00
Erste Thüringer Spielbankgesellschaft mbH u. Co KG	250.000,00 DM	100,00
davon: Erste Thüringer Spielbankverwaltungs-gesellschaft mbH	50.000,00 DM	100,00
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	47.840,00 Euro	2,17
Flughafen Erfurt GmbH	2.122.000,00 Euro	95,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	320.000,00 DM	6,25
HIS Hochschul-Information-System GmbH	49.200,00 Euro	4,16
IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH	51.200,00 Euro	100,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	41.925,93 Euro	2,44
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG)	26.000.000,00 Euro	100,00
Lotterie- Treuhandgesellschaft mbH Thüringen	2.000.000,00 DM	100,00
Messe Erfurt GmbH	10.920.000,00 Euro	100,00
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	100.000,00 DM	20,00
Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH	50.000,00 DM	90,00
Thüringer Landgesellschaft mbH	7.669.750,00 Euro	100,00
Thüringer Tourismus GmbH (TTG)	52.000,00 Euro	95,00
Venture Capital Thüringen GmbH & Co. KG	2.050.367,52 Euro	74,81
Waldkrankenhaus "Rudolf Eile" gGmbH	50.500,00 DM	26,73
Neue Länder Grundstücksverwaltungs- und Verwaltungs GmbH i.L.	50.000,00 DM	14,60
Thüringer Wasser- und Abwasser-Management GmbH (WAM) i.L.	25.000,00 Euro	100,00
TÜS - Thüringer Gesellschaft zur Überwachung der Sonderabfallentsorgung mbH i.L.	250.000,00 DM	100,00

Gem. § 86 GmbHG dürfen bei Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2001 zum Handelsregister angemeldet und in das Register eingetragen werden, Stammkapital und Stammeinlagen auch auf Deutsche Mark lauten. Eine Umstellung auf Euro hat erst bei Stammkapitaländerungen nach dem 31. Dezember 2001 zu erfolgen.

121 12	872	Einnahmen aus der Liquidation von Landesbeteiligungen	2.000	0	0
124 01	871	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	642.447	450.000	450.000
129 01	872	Sonstige Einnahmen aus Altguthaben	0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					
129 02	871	Einnahmen aus Entschädigungsleistungen	0	0	0
<p>Erläuterungen: Entschädigungsleistungen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des staatlichen landwirtschaftlichen Grundbesitzes.</p>					
131 01	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreislraten	58.268	50.000	50.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 538 02 verwendet werden.</i></p>					
131 02	871	Erlöse aus der Veräußerung unbeweglicher Sachen einschließlich Zinsen von Kaufpreislraten, wenn im Einzelfall über 5.000 EUR	3.643.987	750.000	2.000.000
<p><i>Mehreinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 538 02 verwendet werden.</i></p>					
131 03	871	Erlöse aus der Veräußerung von landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitz	1.042.317	800.000	800.000
132 01	961	Erlöse aus der Veräußerung beweglicher Sachen	61.954	5.000	5.000
132 02	961	Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen	449.110	320.000	300.000
133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen	599.906	0	0
133 02	872	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen zugunsten der Zukunftsinitiative "Excellentes Thüringen"	20.000.000	0	0
<p><i>Die Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Kapiteln 04 50, 04 69, 04 75, 04 76, 04 78, 04 79, 07 26 und 18 20 verwendet werden.</i></p>					
134 01	871	Kapitalrückzahlungen	0	0	0
161 02	871	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	0	0	0
<p>Weggefallene oder umgesetzte Titel</p>					
(121 13)	872	Einnahmen aus Beteiligungen an steuerbegünstigten Körperschaften	0	0	0
<p>Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.</p>			15.743	-	
<p>Summe HG. 1:</p>			29.311.090	4.425.000	9.655.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 01 061 **Gerichts- und ähnliche Kosten** 78.096 300.000 300.000

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Gutachten	300.000
2. Sachverständigenentschädigung, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	0
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	0
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	0
Summe	300.000

Ausgaben zur Prüfung und Beratung der kommunalen Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung in Thüringen.

526 02 061 **Kosten für Sachverständige** 85.144 260.000 210.000

Erläuterungen:

	2010 EUR
1. Gutachten	0
2. Sachverständigenentschädigung	30.000
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungskosten	180.000
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	0
Summe	210.000

Aus den veranschlagten Beträgen können auch die Kosten im Zusammenhang mit Gewährträgerschaften und Bürgschaften des Freistaates Thüringen bezahlt werden.

538 02 061 **Sachverständigengutachten in Immobilien-Wertermittlungsverfahren** 0 0 0

Ausgaben für Sachverständigengutachten in Wertermittlungsverfahren dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 bzw. 131 02 geleistet werden.

538 04 873 **Kostenerstattung für Liegenschaften in Gesamthandseigentum der neuen Länder und Berlin** 0 26.000 26.000

546 01 871 **Vermischter Sachaufwand** 79.677 0 0

546 02 872 **Aufwendungen im Zusammenhang mit Erbschaften des Staates** 398.519 200.000 500.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 52 geleistet werden.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(538 03) 011 **Kostenerstattung an die Thüringer Aufbaubank** 0 0 0

Summe HGr. 5: 641.436 786.000 1.036.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	871	Erstattungen an den Bund	6.780	0	0
671 02	859	Erstattungen an Sonstige im Inland	0	0	0
682 02	873	Zuführungen an den Landesbetrieb Liegenschaftsmanagement	2.750.000	3.940.400	4.402.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	Bes.-Gr.	Lfb.	2009	2010
Regierungsdirektor	A15	hD	0,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	2,00	1,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Regierungsamtsrat	A12	gD	3,00	3,00
Regierungsamtmann	A11	gD	3,00	3,00
Technischer Amtmann	A11	gD	1,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	1,00	1,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00

Zusammen:

13,00 13,00

Stellen insgesamt (soweit nicht Leerstellen):

13,00 13,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	A15	Regierungsdirektor	Umsetzung von 06 06 / 422 01
1		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1		Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Umsetzungen und sonstige Umwandlungen			
1	A14	Oberregierungsrat	Umsetzung nach 06 06 / 422 01
1		Sonstige Umwandlungen / Umsetzungen	
1		Stellen Abgänge insgesamt	
0		Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

685 03	873	Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung Jena	3.560.000	3.385.000	3.128.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Die Pensionszahlungen an die Ernst-Abbe-Stiftung stellen eine Rechtsverpflichtung dar und beruhen auf dem Vertrag zwischen der Treuhandanstalt Berlin, dem Land Thüringen und der Carl-Zeiss-Stiftung vom 16. Oktober 1991 (sog. Rahmenvertrag).

685 05	873	Pensionszahlungen an Angehörige der SCHOTT JENAer Glas GmbH	490.000	454.000	430.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Pensionszahlungen sind Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Angehörigen der SCHOTT JENAer Glas GmbH. Der Freistaat Thüringen hat mit Vertrag vom 10./15./21. Dezember 2004 die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben gegen Zahlung eines Pauschalbetrages von den Pensionsverpflichtungen freigestellt.

Summe HGr. 6:			6.806.780	7.779.400	7.960.400
---------------	--	--	-----------	-----------	-----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

HGr. 7: Baumaßnahmen

711 01	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bis 1 Mio. EUR im Einzelfall	208.658	300.000	240.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Unterhaltung und Investitionen im Rahmen der Verwaltung und Verwertung des landwirtschaftlichen staatlichen Grundbesitzes.

Summe HGr. 7:			208.658	300.000	240.000
---------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

821 01	871	Erwerb von Grundstücken	2.932.564	932.000	1.175.000
--------	-----	--------------------------------	------------------	----------------	------------------

821 03	871	Erwerb von Flächen im Rahmen des landwirtschaftlich staatlichen Grundbesitzes	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

831 07	872	Erwerb von Beteiligungen	20.229.285	20.230.000	730.000
--------	-----	---------------------------------	-------------------	-------------------	----------------

861 02	859	Darlehen an die Landesentwicklungsgesellschaft	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Der Finanzminister wird ermächtigt, gewährte Darlehen je nach bilanziellen Erfordernissen in Stammkapital oder Zuschüsse umzuwandeln.

891 01	873	Zuführungen für Investitionen an den Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement	113.000	111.500	541.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

891 03	873	Zuführung an den Konversionsfonds	0	0	0
--------	-----	--	----------	----------	----------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(894 01)	872	Ausgaben für steuerbegünstigte Zwecke im Rahmen von Gewinnausschüttungen steuerbegünstigter Körperschaften	0	0	0
----------	-----	---	----------	----------	----------

Summe HGr. 8:			23.274.849	21.273.500	2.446.000
---------------	--	--	-------------------	-------------------	------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 04 Allgemeine Landesvermögensverwaltung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	29.311.090	4.425.000	9.655.000
Gesamteinnahme			29.311.090	4.425.000	9.655.000
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	641.436	786.000	1.036.000
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.806.780	7.779.400	7.960.400
		HGr. 7 Baumaßnahmen	208.658	300.000	240.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23.274.849	21.273.500	2.446.000
Gesamtausgabe			30.931.723	30.138.900	11.682.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.620.633	-25.713.900	-2.027.400

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
		<u>Einnahmen</u>			
1	110	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	1.076.797	848.700	890.000
1	120	Sonstige Einnahmen	281.983	0	0
		Summe zu Kto.Grp. 1:	1.358.780	848.700	890.000
		Summe zu Einnahmen	1.358.780	848.700	890.000
		<u>Zuführungen</u>			
2	210	Zuführungen des Freistaates Thüringen	2.019.087	3.940.400	4.402.400
2	211	Zuführungen des Freistaates Thüringen, Personalumsetzungen	0	0	0
2	220	Zuführungen des Freistaates Thüringen für investive Ausgaben	38.550	111.500	541.000
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dienen der Deckung von Mehrausgaben bei Kto. 820.			
		Summe zu Kto.Grp. 2:	2.057.637	4.051.900	4.943.400
		Summe zu Zuführungen	2.057.637	4.051.900	4.943.400
		Gesamtsumme Erträge	3.416.417	4.900.600	5.833.400
		Aufwendungen			
		<u>Personalausgaben</u>			
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
4	410	Personalausgaben	2.332.845	3.485.600	3.846.100
		Summe zu Kto.Grp. 4:	2.332.845	3.485.600	3.846.100
		Summe zu Personalausgaben	2.332.845	3.485.600	3.846.100
		<u>Sächliche Ausgaben</u>			
		<u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
5	510	Geschäftsbedarf	32.287	64.400	96.500
5	520	Fachliteratur	5.480	8.000	9.200
5	530	Kommunikation	14.028	31.000	53.000
5	540	Fortbildung	12.106	24.000	22.000
5	550	Reisekosten	7.753	12.000	15.000
5	560	Sonstige Dienstleistungen	24.196	35.000	42.400
5	570	Mieten	88.682	137.000	129.000

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
5	580	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	637.116	688.700	713.200
5	585	Bauunterhalt	96.964	274.700	338.500
5	590	Sonstiger Aufwand (Ausbaubeiträge)	32.795	28.700	27.500
		Summe zu Kto.Grp. 5:	951.407	1.303.500	1.446.300
		Summe zu Sächliche Ausgaben	951.407	1.303.500	1.446.300
		<u>Ausgaben für Investitionen</u> <u>Die Ansätze der Kontengruppe 4 bis 8 sind gegenseitig deckungsfähig</u>			
8	810	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	43.419	63.000	81.000
8	820	Einführung Facility-Management-Software	18.600	48.500	360.000
		Erläuterungen Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Kto. 220 geleistet werden.			
8	830	Einführung eines Energisparfonds	0	0	100.000
		Summe zu Kto.Grp. 8:	62.019	111.500	541.000
		Summe zu Ausgaben für Investitionen	62.019	111.500	541.000
		Gesamtsumme Aufwendungen	3.346.271	4.900.600	5.833.400
		Abschluß			
		Erträge	3.416.417	4.900.600	5.833.400
		Aufwendungen	3.346.271	4.900.600	5.833.400
		Ablieferungen	70.146		
		Zuführungen			
		Finanzplan			
		Deckungsmittel			
1		Abschreibungen	114.464	145.200	219.000
2		weitere Zuweisungen	40.029	0	322.000
		Zusammen	154.493	145.200	541.000
		Finanzbedarf			
1		Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	111.905	63.000	81.000
2		Erwerb einer Facility-Management-Software	42.587	48.500	360.000
3		Einführung eines Energiesparfonds	0	0	100.000
4		noch nicht verwendete Abschreibungen	0	33.700	0
		Zusammen	154.492	145.200	541.000

Wirtschaftsplan

Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
Grp					
1	2	3	4	5	6
Stellenplan/-übersicht					Soll 2010 Stellenanzahl
Angestellte					
	01. E 15 Ü				1,00
	02. E 13				1,00
	03. E 12				3,00
	04. E 11				10,00
	05. E 10				16,00
	06. E 9				3,00
	07. E 8				1,00
	08. E 6				18,00
	09. E 5				20,00
	10. E 4				1,00
	11. E 3				3,00
	12. E 2				5,00
	Zusammen:				82,00

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 12	062	Bearbeitungsgebühren	0	0	0
--------	-----	-----------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bürgschaftsgebühren.

131 01	681	Verwertungserlöse aus Sicherheiten und Erlöse aus Inanspruchnahme des Bundes aus gewährter Rückgarantie	7.103.390	1.000.000	3.000.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 631 01, 671 01 und 871 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Sicherheitsverwertungen, soweit diese nach Leistung aus der Bürgschaft eingehen. Diese beinhalten bei gemeinsamen Bund-Land-Bürgschaften den abzuführenden Bundesanteil, soweit das Land treuhänderisch für den Bund tätig ist. Einnahmen aus Rückgarantien des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA). Diese beinhalten u.U. auch den an die Thüringer Aufbaubank abzuführenden Rückgarantieanteil.

141 01	681	Einnahmen aus Gewährleistungen (Inland)	111.129	200.000	200.000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei 871 01 verwendet werden.

Erläuterungen:

Anteilige Einnahmen aus Bürgschaftsprovisionen (Antragsgebühr und laufende Entgelte).

Summe HGr. 1:			7.214.519	1.200.000	3.200.000
----------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	681	Erstattungen an den Bund	1.038.856	750.000	1.900.000
--------	-----	---------------------------------	------------------	----------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Bundesanteiles aus Erlösen im Rahmen der Regressverwaltung.

671 01	681	Erstattung an die Thüringer Aufbaubank	321.555	100.000	300.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 131 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Abführung des vom Land treuhänderisch vereinnahmten und verwalteten Anteils aus der Rückgarantie des Bundes.

Summe HGr. 6:	1.360.412	850.000	2.200.000
---------------	------------------	----------------	------------------

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

871 01	681	Auszahlungen bei Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen (einschließlich Verpflichtungen aus Artikel 23 Einigungsvertrag)	11.660.276	67.100.000	35.449.300
--------	-----	---	-------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 131 01 bzw. 141 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Insbesondere Zahlungen aus Bürgschaftsverpflichtungen bei Feststellung des Ausfalls; weiterhin Zahlungen im Zusammenhang mit Sanierungsvereinbarungen zur Vermeidung eines Gesamtausfalls.

Summe HGr. 8:	11.660.276	67.100.000	35.449.300
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 05 Staatliche Finanzierungshilfen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7.214.519	1.200.000	3.200.000
Gesamteinnahme			7.214.519	1.200.000	3.200.000
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.360.412	850.000	2.200.000
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.660.276	67.100.000	35.449.300
Gesamtausgabe			13.020.688	67.950.000	37.649.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-5.806.169	-66.750.000	-34.449.300

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					
Einnahmen					

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

161 11	872	Zinsen aus nutzbar angelegten Geldbeständen	6.650.452	1.000.000	3.000.000
Summe HGr. 1:			6.650.452	1.000.000	3.000.000

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

325 01	921	Kreditmarktmittel	0	0	820.983.200
<p><i>Die Tilgungsausgaben sind von den Einnahmen aus Kreditaufnahmen abzusetzen.</i></p> <p><i>Die Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht werden.</i></p>					
Summe HGr. 3:			0	0	820.983.200

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

575 01	921	Zinsen für Schuldscheindarlehen, Landesanleihen und sonstige Kredite vom Kapitalmarkt	668.125.436	687.810.000	652.540.000
		<i>Stückzinsen und Zahlungen aus Verträgen zur Optimierung der Zinsstruktur sowie zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 4 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 02	921	Geldbeschaffungskosten	3.132.558	8.000.000	5.400.000
		<i>Aufgelder und Prämien aus der Optimierung der Zinsstruktur sowie der Begrenzung von Zinsänderungsrisiken (§ 18 Abs. 4 ThürLHO) sind von der Ausgabe abzusetzen oder hier zu leisten.</i>			
575 05	921	Zinsen für Kassenkredite anderer Darlehensgeber	4.264.732	18.100.000	10.400.000
Summe HGr. 5:			675.522.727	713.910.000	668.340.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 06 Schuldenaufnahme und Schuldendienst

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6.650.452	1.000.000	3.000.000
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	820.983.200
Gesamteinnahme			6.650.452	1.000.000	823.983.200
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	675.522.727	713.910.000	668.340.000
Gesamtausgabe			675.522.727	713.910.000	668.340.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-668.872.275	-712.910.000	155.643.200

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	215	Vermischte Einnahmen	0	0	0
Summe HGr. 1:			0	0	0

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

211 01	911	Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen	248.173.957	247.000.000	189.000.000
--------	-----	--	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Der Bund gewährt leistungsschwachen Ländern Zuweisungen zur ergänzenden Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs nach § 11 Abs. 2 Finanzausgleichsgesetz. Liegt die Finanzkraft eines Landes nach dem Länderfinanzausgleich unter 99,5 v. H. des Länderdurchschnitts, so wird der an 99,5 v. H. fehlende Betrag zu 77,5 v. H. ausgeglichen.

211 02	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen Kosten politischer Führung	55.731.000	55.731.000	55.731.000
--------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Wegen überdurchschnittlich hoher Kosten politischer Führung gewährt der Bund Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz.

211 03	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen teilungsbedingter Lasten	1.463.053.000	1.360.638.800	1.250.909.800
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die neuen Länder einschließlich Berlin erhalten nach § 11 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz zur Deckung von teilungsbedingten Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft in den Jahren 2005 bis 2019 Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen, die in diesem Zeitraum mit steigenden Jahresbeträgen abgeschmolzen werden. Für Thüringen werden diese Beträge von 1.506,944 Mio. EUR in 2005 auf 299,926 Mio. EUR in 2019 zurückgeführt.

211 04	911	Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen struktureller Arbeitslosigkeit	176.000.000	176.000.000	176.000.000
--------	-----	---	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die neuen Länder erhalten nach § 11 Abs. 3a Finanzausgleichsgesetz Leistungen zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige. Hierzu wird eine Milliarde Euro vom Umsatzsteueraufkommen der Ländergesamtheit aufgebracht. Thüringen hat hieran einen Finanzierungsanteil i. H. v. 27 Mio. EUR zu erbringen.

211 06 neu	911	Zuweisungen des Bundes infolge der Übertragung der Ertragshoheit für die Kraftfahrzeugsteuer			230.482.200
---------------	-----	---	--	--	-------------

Erläuterungen:

Die Länder erhalten infolge der Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zum 01.07.2009 durch das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 106, 106b, 107, 108) Kompensationsleistungen. Der Anteil Thüringens beträgt gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder infolge der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund 2,56326 v. H. des jährlichen Gesamtbetrages in Höhe von 8.991,764 Mio. EUR.

212 01	911	Länderfinanzausgleich	658.678.479	654.000.000	453.000.000
--------	-----	------------------------------	-------------	-------------	-------------

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 09 **Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

noch zu
212 01

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind auf der Grundlage der Ergebnisse des Bund-Länder-Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom November 2009, die um die Auswirkungen des Gesetzes zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz) modifiziert wurden, veranschlagt.

231 01	251	Erstattungen des Bundes für seinen Anteil an den Kosten der Unterkunft nach § 46 SGB II	112.199.627	132.000.000	93.000.000
--------	-----	--	--------------------	--------------------	-------------------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Kapitel 17 20 Titel 633 23 verwendet werden.

Ausgaben können von den Einnahmen abgesetzt werden.

Erläuterungen:

Der Bund beteiligt sich gem. § 46 Abs. 5 bis 10 SGB II zweckgebunden an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II. Der Anteil beträgt für 2010 nach der festgelegten Anpassungsformel 23 v.H.

Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.	4.950.000	-	
Summe HGr. 2:	2.718.786.063	2.625.369.800	2.448.123.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 09 Ausgleichsleistungen zwischen Bund und Ländern

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.718.786.063	2.625.369.800	2.448.123.000
Gesamteinnahme			2.718.786.063	2.625.369.800	2.448.123.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			2.718.786.063	2.625.369.800	2.448.123.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 51	018	Vermischte Einnahmen	0	500.000	0
--------	-----	----------------------	---	---------	---

Erläuterungen:

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückerstattungen aus Versorgungsbezügen der Landesbediensteten.

134 01	873	Rückführungen aus dem Sondervermögen Pensionsfonds	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Gemäß § 5 ThürPFG können Rückführungen aus dem Sondervermögen soweit sie sich nicht aus den Zuführungen aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen ergeben im Landeshaushalt vereinnahmt werden.

162 01	873	Einnahmen aus Erträgen des Sondervermögens Pensionsfonds	1.482.776	790.000	3.991.000
--------	-----	--	-----------	---------	-----------

Erläuterungen:

Gemäß § 4 Abs. 2 ThürPFG sind Erträge des Sondervermögens aus der Anlage von Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG im Landeshaushalt zu vereinnahmen. Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Versorgungsausgaben bei dem Titel 432 01 der jeweiligen Kapitel 01 der Einzelpläne 01 bis 11 sowie bei Kapitel 17 14 Titel 431 01 eingesetzt.

Summe HGr. 1:	1.482.776	1.290.000	3.991.000
---------------	-----------	-----------	-----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen vom Bund	0	181.000	0
--------	-----	--	---	---------	---

Erläuterungen:

Für die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften an der Versorgungslast des Freistaates Thüringen sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen Leertitel ausgebracht. Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 232 01, 233 01, 236 01 und 281 01.

232 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von anderen Ländern	103.213	3.571.000	0
--------	-----	---	---------	-----------	---

233 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
--------	-----	---	---	---	---

236 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sozialversicherungsträgern	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

281 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen von Sonstigen aus dem Inland	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

Summe HGr. 2:	103.213	3.752.000	0
---------------	---------	-----------	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Ausgaben					
HGr. 4: Personalausgaben					
424 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	0	0	0
431 01	018	Versorgungsbezüge für den Ministerpräsidenten, die Minister und ihre Hinterbliebenen	787.762	780.000	1.500.000
434 01	018	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	1.085.441	545.000	1.200.000
443 01	941	Fürsorgemaßnahmen und Unterstützungen	1.313.066	1.700.000	1.400.000
Erläuterungen:					
Ausgaben für Aufwendungen nach §§ 30 ff des Beamtenversorgungsgesetzes					
Summe HGr. 4:			3.186.269	3.025.000	4.100.000
HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst					
526 01	018	Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
Summe HGr. 5:			0	0	0
HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
631 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund	5.000	0	10.000
Erläuterungen:					
Ausgaben für die Beteiligung an der Versorgungslast anderer Körperschaften aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder getroffener Vereinbarungen. Die Erläuterungen gelten analog für die Titel 631 05 bis 631 08, 632 01 bis 632 05, 633 01 bis 633 05 und 671 01 bis 671 05.					
631 02	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Zusatzversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	256.346.549	258.300.000	245.000.000
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die geschätzten Aufwendungen des Landes aus der Überführung der Zusatzversorgungssysteme der ehemaligen DDR in die Rentenversicherung nach Artikel 3 des Gesetzes zur Herstellung der Rechtseinheit in der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung (Rentenüberleitungsgesetz - RÜG) vom 25.07.1991 (BGBl. I, S. 1606) in Verbindung mit § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25.07.1991.					
631 03	229	Erstattung an Sozialversicherungsträger für Rentenleistungen an Angehörige der Sonderversorgungssysteme und ihre Hinterbliebenen	120.139.163	123.400.000	121.000.000
Erläuterungen:					
Erstattung von Aufwendungen für das Sonderversorgungssystem der Volkspolizei, der Feuerwehr und des Strafvollzugs gem. § 15 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes vom 25.07.1991 (BGBl. I, S. 1677). Erstattet werden dem Bund bzw. der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte die Rentenzahlungen, Rentenversicherungsbeiträge sowie die auf Thüringen entfallenden Verwaltungskosten.					
631 05	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Sicherheit und Ordnung	0	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 14 Versorgung

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
631 06	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Schulen	0	0	0
631 07	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Rechtsschutz	10.229	0	12.000
631 08	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an den Bund für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
632 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder	9.870	47.000	12.000
632 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Ordnung und Sicherheit	15.285	0	18.000
632 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Schulen	5.746	0	7.000
632 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Rechtsschutz	13.092	0	17.000
632 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an andere Länder für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
633 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.957	42.000	32.000
633 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0	0	0
633 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Schulen	0	0	0
633 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Rechtsschutz	0	0	0
633 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
671 01	018	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland	0	0	0
671 02	048	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Ordnung und Sicherheit	0	0	0
671 03	118	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Schulen	0	0	0
671 04	058	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Rechtsschutz	0	0	0
671 05	068	Erstattung von Versorgungsbezügen an Sonstige im Inland für den Bereich Finanzverwaltung	0	0	0
Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.			84.619.977	-	
Summe HGr. 6:			461.192.868	381.789.000	366.108.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.482.776	1.290.000	3.991.000
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	103.213	3.752.000	0
Gesamteinnahme			1.585.989	5.042.000	3.991.000
Ausgaben					
		HGr. 4 Personalausgaben	3.186.269	3.025.000	4.100.000
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	0	0	0
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	461.192.868	381.789.000	366.108.000
Gesamtausgabe			464.379.137	384.814.000	370.208.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-462.793.148	-379.772.000	-366.217.000

Wirtschaftsplan

Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
		<u>Steuerähnliche Einnahmen</u>			
0	099 10	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	7.050.882	7.700.000	8.140.000
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titel 652 10 und 862 10 verwendet werden.			
0	099 20	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 22	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 Satz 2 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 30	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 ThürPFG	420.922	410.000	425.000
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
0	099 40	Zuführungen an das Sondervermögen nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 und 5 ThürPFG	84.619.977	0	0
		Erläuterungen			
		Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 0:	92.091.781	8.110.000	8.565.000
		Summe zu Steuerähnliche Einnahmen	92.091.781	8.110.000	8.565.000
		<u>Übrige Einnahmen</u>			
1	134 10	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr.1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 10 und 862 10 verwendet werden.			

Wirtschaftsplan
Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
1	134 20	Einnahmen aus Rückflüssen angelegter Mittel der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 652 20 und 862 20 verwendet werden.			
1	152 10	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	1.764.955	1.997.000	2.173.500
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei den Titeln 546 01, 652 10 und 862 10 verwendet werden.			
1	152 20	Zinsen aus Anlagen der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	759.559	790.000	3.991.000
		Erläuterungen			
		Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 632 20 verwendet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 1:	2.524.514	2.787.000	6.164.500
		Summe zu Übrige Einnahmen	2.524.514	2.787.000	6.164.500
		Gesamtsumme Erträge	94.616.295	10.897.000	14.729.500
		Aufwendungen			
		<u>Sächliche Verwaltungsausgaben</u>			
5	546 01	Depotgebühren für Wertpapiere	0	0	0
		Erläuterungen			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 152 10 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 5:	0	0	0
		Summe zu Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
		<u>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse ohne Investitionen</u>			
6	632 20	Zuführungen an den Landeshaushalt	759.559	790.000	3.991.000
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 152 20 geleistet werden.			
		Der Titel ist umgesetzt von Titel 919 20.			

Wirtschaftsplan
Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
6	652 10	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Die Ausgaben sind gemäß § 5 ThürPFG bis 31.12.2018 gesperrt.			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.			
6	652 20	Entnahme von Mitteln aus der Versorgungsrücklage nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	0	0	0
		Erläuterungen			
		Die Ausgaben sind gesperrt.			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 099 30, 099 40 und 134 20 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 6:	759.559	790.000	3.991.000
		Summe zu Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse	759.559	790.000	3.991.000
		<u>Ausgaben für Investitionen</u>			
8	862 10	Ausgabe zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 ThürPFG	8.815.837	9.697.000	10.313.500
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 10, 134 10 und 152 10 geleistet werden.			
8	862 20	Ausgaben zur Anlage der Zuführungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 bis 5 ThürPFG	85.040.899	410.000	425.000
		Erläuterungen			
		Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei den Titeln 099 20, 099 22, 09930, 09940 und 134 20 geleistet werden.			
		Summe zu Kto.Grp. 8:	93.856.736	10.107.000	10.738.500
		Summe zu Ausgaben für Investitionen	93.856.736	10.107.000	10.738.500
		<u>Besondere Finanzierungsausgaben</u>			
9	919 20	Zuführungen an den Landeshaushalt	0	0	0
		Erläuterungen			
		Der Titel ist umgesetzt nach 632 20.			
		Summe zu Kto.Grp. 9:	0	0	0
		Summe zu Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
		Gesamtsumme Aufwendungen	94.616.295	10.897.000	14.729.500

Wirtschaftsplan
Thüringer Pensionsfonds

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Abschluß			
		Erträge	94.616.295	10.897.000	14.729.500
		Aufwendungen	94.616.295	10.897.000	14.729.500
		Ablieferungen		0	
		Zuführungen			

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 0: Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel

093 01	911	Spielbankabgabe der Spielbankunternehmen im Land Thüringen	266.310	1.000.000	600.000
--------	-----	---	----------------	------------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 17 20 Titel 633 09 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Spielbankabgabe beträgt gem. § 3 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) i. V. m. § 2 Thüringer Verordnung über die Spielbankabgabe vom 11. Juli 2005 (GVBl. S 302) bei einem Bruttospielertrag von über 5 Mio. EUR 40 vom Hundert des Bruttospielertrages.
 Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

093 02	911	Weitere Leistungen des Spielbankunternehmens	547.481	650.000	390.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen in Höhe von 100.000 EUR dürfen für Mehrausgaben bei Kapitel 0824 Titel 684 76 verwendet werden.

Erläuterungen:

Nach § 3a des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) beträgt die weitere Leistung 20 vom Hundert des Bruttospielertrages.
 Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4 a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.

Summe HGr. 0:			813.791	1.650.000	990.000
----------------------	--	--	----------------	------------------	----------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	291	Ausgleichsabgabe vom Land	217.779	0	0
--------	-----	----------------------------------	----------------	----------	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben an die Integrationsämter verwendet werden.

119 41	961	Rückzahlung von Haushaltsausgaben früherer Jahre	265.298	1.000.000	500.000
--------	-----	---	----------------	------------------	----------------

119 43 neu	011	Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des Konjunkturprogrammes II			0
------------	-----	---	--	--	----------

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 544 43 verwendet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Kommunen (Bundesanteil) bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 45 neu	011	Rückzahlungen der Kommunen im Rahmen des ZulnvG			0
------------	-----	--	--	--	----------

Erläuterungen:

Rückzahlungen von Zuweisungen an finanzschwachen Kommunen (Landesanteil) bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 48 neu	011	Rückzahlungen von freien Trägern im Rahmen des ZulnvG			0
------------	-----	--	--	--	----------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu
119 48

Erläuterungen:

Rückzahlungen des Landesanteils von freien Trägern bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

119 51	961	Vermischte Einnahmen	0	250.000	0
123 02	856	Gewinnanteile an der Süddeutschen Klassenlotterie	435.698	1.100.000	350.000

Erläuterungen:

Anteil des Landes am Gewinn der ab dem 15.05.1992 von den Ländern Bayern, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen gemeinsam betriebenen Süddeutschen Klassenlotterie. Die anteilige Lotteriesteuer ist bei Kapitel 17 01 Titel 057 01 veranschlagt.

123 03	856	Überschuss aus den Staatslotterien	14.655.019	15.958.200	13.367.500
--------	-----	---	------------	------------	------------

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 685 04 verwendet werden.

Erläuterungen:

Die Thüringer Lotterieverwaltung veranstaltet Staatslotterien. Staatslotterien sind:

- Lotto
- Toto (Auswahl- und Ergebniswette)
- Zusatzlotterie Spiel 77
- Zusatzlotterie Super 6
- Lotterie GlücksSpirale
- KENO sowie Zusatzlotterie "plus 5"
- Sportwette (ODDSET-Kombi-Wette und ODDSET-TOP-Wette)
- Lotterie Tele-BINGO und
- Sofortlotterien.

Aus den Spieleinsätzen (ohne GlücksSpirale) werden 6 v.H. dem Landessportbund, jedoch nicht mehr als 9,4 Mio. EUR jährlich, und 3,35 v.H. der Liga der freien Wohlfahrtspflege, jedoch nicht mehr als 5,4 Mio. EUR jährlich, gemäß § 9 Abs.1 Thüringer Glücksspielgesetz vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) zugewiesen.

Die Lotteriesteuer ist bei Kapitel 17 01 Titel 057 01 veranschlagt.

Der Überschuss ergibt sich aus dem Erfolgsplan.

Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 89, 08 22, 08 24, 08 29 und 09 05 sowie zur Finanzierung der Ausgaben bei Kapitel 17 16 Titel 685 04 im Sinne des § 9 Abs. 3 Thüringer Glücksspielgesetz vom 18. Dezember 2007 (GVBl.S. 243) eingesetzt.

153 43 neu	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG			0
---------------	-----	---	--	--	---

Einnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1702 - 561 43 verwendet werden.

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Verzinsung der Rückzahlungen der Kommunen bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände gemäß § 7 Abs. 1 ZulnvG.

153 45 neu	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen des ZulnvG (Landesanteil)			0
---------------	-----	--	--	--	---

Erläuterungen:

Verzinsung der Rückzahlungen (Landesanteil) der Kommunen bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnvG.

162 02	856	Zinsen in Verbindung mit Rückzahlungen aus Zuweisungen	31.923	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
162 48 neu	011	Zinseinnahmen von Sonstigen im Rahmen des ZulnVG			0
		Erläuterungen: Verzinsung der Rückzahlungen (Landesanteil) der freien Träger bei Rückforderungen des Bundes in Erfüllung der Tatbestände des § 7 Abs. 1 ZulnVG.			
		Aus Titelgruppen	1.118.401	1.233.400	1.480.000
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(123 04)	856	Ausgleichzahlungen aus der Regionalisierung der Einnahmen aus gewerblicher Spielvermittlung	0	0	0
(162 31)	237	Zinseinnahmen auf Grund von Rückforderungen von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) umgesetzt nach 08 24 / 162 21			
		Außerplanmäßige T. / Ausgabereste / Weggefallene T.	1.774	-	
		Summe HGr. 1:	16.725.893	19.541.600	15.697.500
		HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231 01	244	Rückzahlung des Bundes	0	0	0
		Erläuterungen: Dem Freistaat zustehende Restitutionsansprüche auf grundpfandliche Forderungen früherer Gebietskörperschaften.			
234 01	873	Sonstige Zuweisungen aus Sondervermögen	275.205	0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Ausgaben bei den Titeln 883 09, 893 04 und 893 06 verwendet werden.</i>			
		Erläuterungen: Einnahmen gem. § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15.07.1996 (BGBl. I S. 980) aus dem Sondervermögen "Fonds Mauergrundstücke" .			
282 01	961	Anteil des Landes am Troncaufkommen bei den Spielbanken im Land Thüringen	0	0	0
		Erläuterungen: Nach § 4 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) kann das Land eine Troncabgabe erheben. Die Einnahmen werden zur Teilfinanzierung der Ausgaben bei Kapitel 04 78, 04 89, 05 05, 08 22 und 08 24 im Sinne des § 4a Thüringer Spielbankgesetz vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) eingesetzt.			
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(231 31)	237	Bundesmittle zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes umgesetzt nach 08 24 / 231 21			
(233 31)	237	Kommunalanteil zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes umgesetzt nach 08 24 / 233 21			

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					
(281 31)	261	Rückzahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz umgesetzt nach 08 24 / 281 21			
(281 32)	262	Rückzahlung von Leistungen nach der Unterhaltssicherungsverordnung umgesetzt nach 08 24 / 281 22			
Summe HGr. 2:			275.205	0	0
HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
325 01 neu	921	Schuldenaufnahme für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 LHO			0
342 01 neu	169	Einnahmen aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO)	1.229.002		0
359 01	951	Entnahme aus Rücklagen	138.400.000	0	101.000.000
361 01 neu	971	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre			122.103.300
372 01	832	Globale Mindereinnahmen	0	0	0
381 01 neu	291	Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe			0
<i>Isteinnahmen dürfen für Ausgaben bei Titel 1716 - 542 01 verwendet werden.</i>					
Weggefallene oder umgesetzte Titel					
(359 02)	951	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0
Summe HGr. 3:			139.629.002	0	223.103.300

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Titelgruppen					
Einnahmen					
TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik					
129 69	019	Sonstige Einnahmen	11.201	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 69 verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 69			11.201	0	0
TGr. 72 Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV)					
119 72	019	Einnahmen für Leistungen des ZIV	1.060.000	1.200.000	1.439.500
121 72	859	Gewinne aus dem Landesbetrieb Thüringer Landesrechenzentrum	47.201	33.400	40.500
381 72	991	Leistungen anderer Landesbehörden für die Mitbenutzung des ZIV	0	0	0
<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei ATG 72 verwendet werden.</i>					
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72			1.107.201	1.233.400	1.480.000
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen			1.118.401	1.233.400	1.480.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 61	019	Sachaufwand für Ausbildung	62.727	250.000	350.000
		Erläuterungen: Maßnahmen der Personalentwicklung			
526 01	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	50.000
542 01 neu	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht			0
		<i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 1716 - 381 01 geleistet werden.</i>			
544 01	961	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge früherer Jahre	159.863	1.000.000	650.000
546 01	961	Vermischter Sachaufwand	0	0	0
547 01	961	Ausgleich Abrechnungskonten aus Vorjahren	0	0	1.400.000
		Aus Titelgruppen	24.833.220	29.903.700	25.580.100
Summe HGr. 5:			25.055.811	31.153.700	28.030.100

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

621 01	062	Schuldendiensthilfen an den Bund	26.810.130	1.684.500	1.684.500
		Erläuterungen: Erstattungen an den Bund nach dem Altschuldenregelungsgesetz.			
631 01	961	Sonstige Erstattungen an den Bund	0	0	0
632 01	961	Sonstige Erstattungen an Länder	0	0	0
633 03	911	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
685 04	961	Zuweisungen auf Beschluss der Landesregierung	3.018.909	3.200.000	3.200.000
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 123 03 geleistet werden. Die Ausgaben sind übertragbar.</i>			
		Erläuterungen: Gemäß § 9 Abs. 3 Thüringer Glückspielgesetz (ThürGlüG) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. S. 243) sind diese Mittel zur Förderung kultureller, sozialer, umweltschützerischer und sportlicher Zwecke zu verwenden.			
685 05	153	Zuschüsse für politische Stiftungen	304.215	304.300	450.000
		<i>Die Ausgaben sind gesperrt. Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>			
		Erläuterungen: Die Zuschüsse werden an in Thüringen ansässige politische Stiftungen, die mehrjährig existent sind und eine eigene Geschäftsstelle in Thüringen betreiben, nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung parteinaher politischer Stiftungen und Vereine verausgabt. Der Verteilungsschlüssel bemisst sich zu je einem Drittel an den Zweitstimmenergebnissen der jeweils letzten beiden Wahlen zum Thüringer Landtag und zum Deutschen Bundestag. Ein Drittel wird zu gleichen Teilen an alle fördernden Zuwendungsempfänger als Sockelbetrag verteilt. Die Ausgaben sind bis zur Vorlage der Haushalts- und Wirtschaftspläne gesperrt.			

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
		Aus Titelgruppen	1.457.180	2.403.400	2.794.300
		Weggefallene oder umgesetzte Titel			
(631 31)	237	Abführungen des Bundesanteils aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz umgesetzt nach 08 24 / 631 21			
(681 31)	237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz umgesetzt nach 08 24 / 681 21			
Summe HGr. 6:			31.590.433	7.592.200	8.128.800
HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
812 47 neu	061	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software im Rahmen des Konjunkturprogramms II <i>Die Erläuterung ist verbindlich.</i> Erläuterungen: Die Mittel sind für Maßnahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. März 2009 (BGBl. Teil I, S. 428 zuletzt geändert in der Fassung vom 16. Juni 2009 (BGBl. Teil I, S. 1959) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Zukunftsinvestitionsgesetzes vom 2. April 2009 und dem Kabinettsbeschluss vom 24. März 2009 zu verwenden.			759.700
883 09	871	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.</i> Erläuterungen: Förderung des Projektes "Grünes Band" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15.07.1996 (BGBl. I S. 980).	151.164	0	0
883 45 neu	692	Zuweisungen für finanzschwache Kommunen im Rahmen des ZulnvG Erläuterungen: Mittel zur Unterstützung finanzschwacher Kommunen zur teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils im Rahmen des Konjunkturprogrammes II. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach der Verwaltungsvorschrift zur Gewährung von Bedarfszuweisungen für investive Maßnahmen nach dem ZulnvG vom 06.03.2009 (ThürStAnz S. 687).			12.250.000
883 46 neu	699	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden für Investitionen im Bildungsbereich <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i> Erläuterungen: Auszahlungen der Bundesmittel für kommunale Investitionen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (siehe 17 02 - 331 43). Der Bund beteiligt sich gemäß § 6 Abs. 1 ZulnvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 Prozent am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten.			99.240.000
883 47 neu	692	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden für Infrastrukturinvestitionen (ohne Krankenhausförderung) <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>			42.186.000

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 16 **Übrige Einnahmen und Ausgaben**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu
883 47

Erläuterungen:

Auszahlungen der Bundesmittel für kommunale Investitionen mit dem Schwerpunkt Infrastruktur (siehe 17 02 - 331 43). Der Bund beteiligt sich gemäß § 6 Abs. 1 ZuInvG im Rahmen des Konjunkturprogrammes II mit 75 Prozent am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten.

883 48	129	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Schulinfrastruktur			1.680.000
---------------	------------	--	--	--	------------------

neu

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II übernimmt das Land für die Schulen in freier Trägerschaft den 25-prozentigen, kommunalen Mitfinanzierungsanteil.

883 49	274	Zuweisungen an Landkreise, kreisfreie Städte und Gemeinden zur Kofinanzierung von Investitionsmaßnahmen freier Träger in Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur			7.500.000
---------------	------------	--	--	--	------------------

neu

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II übernimmt das Land für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft den 25-prozentigen, kommunalen Mitfinanzierungsanteil.

892 01	871	Zuschüsse an private Unternehmen	234.256	107.600	4.000.000
---------------	------------	---	----------------	----------------	------------------

Erläuterungen:

Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen an Sonderabfalldeponien beruhend auf dem Vertrag des Freistaates Thüringen mit der TSD - Thüringer Sonderabfalldeponie GmbH vom 29.12.2003.

893 04	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	124.041	0	0
---------------	------------	--	----------------	----------	----------

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung des Projektes "Aufarbeitung der SED-Diktatur" nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücke an die früheren Eigentümer (MauerG) vom 15.07.1996 (BGBl. I S. 980).

893 06	871	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	0	0	0
---------------	------------	--	----------	----------	----------

Ausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Einnahmen bei Titel 234 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Förderung des Projektes Gedenkstätte Torhaus Gera nach § 5 des Gesetzes über den Verkauf von Mauer- und Grenzgrundstücken an die früherem Eigentümer (MauerG) vom 15.07.1996 (BGBl. I S. 980).

		Aus Titelgruppen	11.713.746	16.432.200	13.430.900
--	--	-------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(883 04)	911	Investitionszuschüsse für Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (Strukturhilfe)	0	0	0
-----------------	------------	---	----------	----------	----------

(894 01)	911	Investitionszuschüsse für Wasserver- und Abwasserentsorgung			
-----------------	------------	--	--	--	--

umgesetzt nach 09 05 / 894 01

		Summe HGr. 8:	12.223.207	16.539.800	181.046.600
--	--	----------------------	-------------------	-------------------	--------------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführungen an Rücklagen	253.859.931	0	0
961 01	971	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0
971 02 neu	988	Globale Mehrausgaben für konjunkturpolitisch bedingte Maßnahmen nach § 42 Abs. 1 ThürLHO			0
972 24	989	Globale Minderausgaben	0	0	0
		<i>Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben in allen Einzelplänen.</i>			
981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushaltes	0	0	0
Summe HGr. 9:			253.859.931	0	0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
-------	----	-----------------	----------	-------------	-------------

Angaben in EUR

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 69 Ausgaben für Informationstechnik

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 129 69 geleistet werden.

511 69	019	Geschäftsbedarf, Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	8.489.484	8.672.400	7.565.100
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Laufende Kosten für das Corporate Network der Landesregierung (CN).

518 69	019	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software	460.573	460.600	460.600
--------	-----	--	---------	---------	---------

525 69	019	Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.570	15.000	28.000
--------	-----	----------------------------------	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Kosten für Schulungsveranstaltungen im Rahmen des Haushaltsmanagementverfahrens.

538 69	019	Ausgaben für sonstige Dienstleistungen	7.192.373	9.224.800	7.100.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren

632 69 neu	019	Erstattungen an Länder für gemeinsame IT-Vorhaben und IT-Verfahren			294.300
---------------	-----	--	--	--	---------

671 69	859	Erstattungen an das TLRZ	1.457.180	2.403.400	2.500.000
--------	-----	--------------------------	-----------	-----------	-----------

812 69	019	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	6.924.994	11.300.300	5.430.900
--------	-----	--	-----------	------------	-----------

Vom Gesamtansatz sind 785.000 EUR zweckgebunden und ausschließlich für die Finanzierung des nationalen Anteils im Operationellen Programm Thüringen 2007-2013 (Teil EFRE) zu verwenden. Mittel in diesem Umfang stehen für die anderweitige Inanspruchnahme im Rahmen der Deckungsfähigkeit nicht zur Verfügung.

Erläuterungen:

Hard- und Software für eGovernment-Maßnahmen und für das Corporate Network der Landesregierung.

Fördermaßnahme	EU Mittel	Landes- mittel	Bundes- mittel
	2010	2010	2010
1. e-Government	2.340.000,00	785.000,00	0,00
Summe	2.340.000,00	785.000,00	

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 24.528.173 32.076.500 23.378.900

TGr. 72 Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV)

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 72 geleistet werden.

511 72 019 **Geschäftsbedarf** 3.762.919 5.883.600 4.220.000

Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Geschäftsbedarf	513.100
2.	Bücher, Zeitschriften	3.100
3.	Post- und Fernmeldedienst	1.743.700
4.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.960.100
5.	Sonstiges	0
	Summe	4.220.000

517 72 019 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 1.127.089 1.135.100 1.574.800

Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Heizstoffe	79.200
2.	Elektrizität (ohne Beheizung)	730.000
3.	Wassergeld	7.500
4.	Reinigung	30.400
5.	Grundbesitzabgaben	10.500
6.	Sonst. Hausbewirtschaftungskosten	717.200
	Summe	1.574.800

518 72 019 **Mieten und Pachten** 5.112 7.000 37.600

Erläuterungen:

		2010 EUR
1.	Miete für Maschinen und Geräte	37.600
2.	Miete für Software	0
3.	Miete für Rechenzeiten	0
	Summe	37.600

525 72 019 **Aus- und Fortbildung, Umschulung** 117.244 166.500 152.500

527 72 019 **Dienstreisen** 19.697 31.000 27.500

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

538 72 019 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 3.655.160 4.307.700 4.414.000

Erläuterungen:
Entgelte für Miete, Pflege und Wartung von Software.

711 72 019 Verkabelung zum Zwecke der DV-Nutzung 200.923 34.300 128.100

812 72 019 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 4.788.752 5.131.900 8.000.000

Verpflichtungsermächtigung:
2010
EUR
Betrag: 0

davon fällig:
2011 bis zu
2012 bis zu
2013 bis zu
2014 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:
Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	1.018.500			1.018.500
2011	1.018.500			1.018.500
2012	2.037.000			2.037.000
2013				
2014 ff.				
Summen	4.074.000			4.074.000

Erläuterungen:

			2010 EUR
1.	Erstbeschaffung		
1.1	Hardware-Leasing		3.671.100
1.2	Hardware-Erstbeschaffung		3.050.100
2.	Software		404.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<u>7.125.200</u>
2.	Ersatzbeschaffung		
2.1	Hardware		768.500
2.2	Kommunikation		5.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<u>773.500</u>
3.	Sonstiges		
3.1	Sonstiges		101.300
	<i>Summe zu 3.</i>		<u>101.300</u>
Zusammen			8.000.000

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(537 72)	019 Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. Ä.	0	0	0
----------	---	---	---	---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 72	13.676.896	16.697.100	18.554.500
-------------------------------------	------------	------------	------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	38.205.069	48.773.600	41.933.400
---	------------	------------	------------

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 16 Übrige Einnahmen und Ausgaben

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	813.791	1.650.000	990.000
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	16.725.893	19.541.600	15.697.500
		HGr. 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	275.205	0	0
		HGr. 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	139.629.002	0	223.103.300
Gesamteinnahme			157.443.891	21.191.600	239.790.800
Ausgaben					
		HGr. 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	25.055.811	31.153.700	28.030.100
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	31.590.433	7.592.200	8.128.800
		HGr. 7 Baumaßnahmen	200.923	34.300	128.100
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.223.207	16.539.800	181.046.600
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	253.859.931	0	0
Gesamtausgabe			322.930.305	55.320.000	217.333.600
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-165.486.414	-34.128.400	22.457.200

Wirtschaftsplan

Thüringer Landesrechenzentrum - TLRZ / Systemhaus -

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
Grp					
1	2	3	4	5	6
		Erfolgsplan			
		Erträge			
1		Wide Area Network (WAN)	1.384.672	1.117.000	1.319.600
2		Local Area Network (LAN)	777.654	535.000	750.000
3		elektronische Dienste	549.908	730.100	448.600
4		Zentrale Anwenderverfahren	4.171.732	5.444.500	4.882.400
5		Dezentrale Anwenderverfahren	301.792	166.000	221.500
6		Dezentrale Programmierung/ Projekteinführung	775.471	1.372.300	2.008.500
7		Vorlauf/ Entwicklung	39.282	0	40.000
8		Servicecenter	0	300.000	360.000
9		Weiterbildungszentrum	169.406	325.000	130.000
10		Sonstige Dienstleistungen	1.154.900	93.800	78.700
		Summe zu	9.324.817	10.083.700	10.239.300
		Gesamtsumme Erträge	9.324.817	10.083.700	10.239.300
		Aufwendungen			
1		Personalaufwendungen	4.695.643	5.386.800	5.847.600
3		Abschreibungen auf Sachanlagen	313.839	320.000	310.000
4		CN/Kommunaldatennetz	517.662	420.000	690.000
5		Wartung und Instandh. für DV-Betrieb	10.622	15.000	30.000
6		Softwareaufwendungen	206.435	200.000	230.000
7		Hardwareaufwendungen	16.064	18.000	14.000
8		Miete und Nebenkosten	321.602	328.500	327.500
9		Bezogene Leistungen	1.705.550	2.400.000	1.860.000
10		Sonstige betriebliche Aufwendungen	285.342	522.900	438.400
11		Steuern	324.368	432.000	445.700
		Summe zu	8.397.127	10.043.200	10.193.200
		Gesamtsumme Aufwendungen	8.397.127	10.043.200	10.193.200

Wirtschaftsplan

Thüringer Landesrechenzentrum - TLRZ / Systemhaus -

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2008 - EUR -	Ansatz 2009 - EUR -	Ansatz 2010 - EUR -
1	2	3	4	5	6
		Abschluß			
		Erträge	9.324.817	10.083.700	10.239.300
		Aufwendungen	8.397.127	10.043.200	10.193.200
		Ablieferungen	927.690	40.500	46.100
		Zuführungen			
		Finanzplan			
		Deckungsmittel			
1		Abschreibungen	313.839	320.000	310.000
2		Abschreibungen für Restbuchwerte	0	0	0
3		Gewinn	927.690	40.500	46.100
		Zusammen	1.241.529	360.500	356.100
		Finanzbedarf			
1		Kapitalausstattung	927.690	40.500	46.100
2		Investitionen (afd. Invest.)	313.839	320.000	310.000
3		noch nicht verwendete Abschreibungen	0	0	0
		Zusammen	1.241.529	360.500	356.100

Stellenplan/-übersicht

**Soll 2010
Stellenanzahl**

Angestellte		
1.	E 15	1,00
2.	E 14	3,00
3.	E 13 Ü	1,00
4.	E 12	14,00
5.	E 11	21,00
6.	E 10	40,00
7.	E 9	20,00
8.	E 6	12,00
Zusammen:		112,00

Erfolgsplan der Thüringer Lotterieverwaltung für das Haushaltsjahr 2010

<u>A Einnahmen</u>	<u>Ansatz 2010</u>
1. Einnahmen aus	
a. Spieleinsätze (ohne GlücksSpirale)	126.000.000
b. Spieleinsätze GlücksSpirale	3.300.000
c. Bearbeitungsgebühr	4.900.000
2. Zinserträge aus Treuhandkonto	200.000
3. Sonstige Erträge	<u>1.025.000</u>
	<u>135.425.000</u>
<u>B Ausgaben</u>	
1. Leistungen an den Landessportbund in Höhe von 6,00 v. H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 9,4 Mio. €)	7.560.000
2. Leistungen an die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Höhe von 3,35 v.H. der Spieleinsätze ohne Glücksspirale (max. 5,4 Mio. €)	4.221.000
3. Lotteriebezogene Aufwendungen	
a) Gewinnausschüttung	64.003.500
b) Lotteriesteuer	22.367.000
c) Annahmestellenprovision	9.697.500
d) Geschäftsbesorgungsvergütung	13.202.000
e) Gewinnüberweisungskosten	17.000
f) Ausgleichsfonds der GlücksSpirale	27.390
g) Zweckertrag der Glücksspirale	924.000
4. Kosten der Thüringer Lotterieverwaltung (Personalkosten/ Sachkosten)	38.100
	<u>122.057.490</u>
<u>C Ergebnis</u>	
1. Überschüsse aus den Staatslotterien	13.367.510
2. Abführung der Überschüsse	13.367.510

Stellenübersicht der Thüringer Lotterieverwaltung für das Haushaltsjahr 2010

Beamte

Bes.-gruppe	Anzahl Stellen
A12	<u>1*</u>

* Die Stelle nach der Bes.Gr. A 12 wird mit 24 Wochenstunden benötigt.
Die verbleibende Arbeitszeit ist im Einzelplan 06 - Thüringer Finanzministerium - etatisiert.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
 17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

Erläuterungen:

Die Finanzausgleichsmasse für das Jahr 2010 wird auf der Grundlage des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes (ThürFAG) in der am 1. Januar 2010 geltenden Fassung gebildet und verwendet.

Der Ermittlung der Finanzausgleichsmasse liegt entsprechend den Maßgaben des Thüringer Verfassungsgerichtshofes in seinem Urteil vom 21. Juni 2005 der zuvor ermittelte Finanzbedarf der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde, soweit dieser zur Sicherstellung der insgesamt angemessenen Finanzausstattung der Kommunen dient. Für das Jahr 2010 wurde die angemessene Finanzausstattung einer Revision unterzogen und entsprechend fortgeschrieben.

Über die Mittel verfügt der Innenminister, soweit nichts anderes bestimmt ist.

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 41	011	Rückzahlungen aus Vorjahren	4.166.228	0	0
		<i>Einnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Titel 613 04 verwendet werden.</i>			
153 44	011	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	45.650	0	0
162 01	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	51.120	0	0
Summe HGr. 1:			4.262.998	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Die Titel der Hauptgruppe 6 sind im Rahmen der Zuständigkeit des jeweiligen Ressorts gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

613 01	911	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und kreisfreie Städte	812.755.400	902.394.200	805.610.700
---------------	-----	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und kreisfreie Städte ist in § 8 ThürFAG geregelt. Grundlagen bilden die Steuerkraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

613 02	911	Schlüsselzuweisungen an Landkreise	270.918.400	300.798.100	268.536.800
---------------	-----	---	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an Landkreise ist in § 13 ThürFAG geregelt. Grundlagen sind die Umlagekraftmesszahl und die Bedarfsmesszahl.

613 03	911	Anpassungshilfe	10.007.925	10.000.000	0
---------------	-----	------------------------	-------------------	-------------------	----------

Erläuterungen:

Zentrale Orte erhielten in den Jahren 2008 und 2009 gemäß § 9 ThürFAG Anpassungshilfen. Ab 2010 sind diese weggefallen.

613 04	911	Landesausgleichsstock	49.776.875	18.659.600	18.659.600
---------------	-----	------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 119 41 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zum Ausgleich von Belastungen und Härten gemäß § 27 ThürFAG.

613 05	911	Ausgleichsbetrag für die Ausfälle der Gemeinden im Familienleistungsausgleich	66.638.000	67.000.000	64.000.000
---------------	-----	--	-------------------	-------------------	-------------------

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt die Finanzministerin.
Die Gemeinden erhalten gemäß § 35 ThürFAG zum Ausgleich ihrer Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs einen Festbetrag in Höhe von 64 Mio. EUR pro Jahr.

613 07	911	Auftragskostenpauschale an Gemeinden und Landkreise	156.583.933	153.370.300	199.150.300
---------------	-----	--	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Mehrbelastungsausgleich für die Gemeinden und Landkreise gem. Art. 93 Abs. 1 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis und der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde (§ 26 ThürFAG) entsprechend der Verordnung über die Auftragskostenpauschale in der jeweils geltenden Fassung.

Die Erhöhung ergibt sich u.a. durch die Überführung der Kosten der Kommunalisierung in die Auftragskostenpauschale.

633 02	145	Zuweisungen zu den Ausgaben der Schülerbeförderung	9.059.300	9.059.300	9.059.300
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
Die Mittel werden den Schulträgern als pauschale Zuweisung zur anteiligen Deckung der Kosten der Schülerbeförderung auf den Schul- und Unterrichtswegen bewilligt. Drei Fünftel des Betrages werden nach der Fläche der Landkreise, zwei Fünftel nach der Schülerzahl an die Landkreise und kreisfreien Städte ausgezahlt (§ 19 ThürFAG).

633 04	129	Schullastenausgleich	73.703.838	74.400.000	74.400.000
---------------	-----	-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
Angaben in EUR					

noch zu
633 04

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
Gemäß § 18 ThürFAG erhalten kommunale Schulträger zum Ausgleich der ihnen nach dem Thüringer Schulfinanzierungsgesetz im Verwaltungshaushalt entstandenen Ausgaben jährlich für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden sächlichen Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Näheres ist durch den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Einvernehmen mit dem Innenminister und der Finanzministerin durch eine "Thüringer Verordnung zur Durchführung des Schullastenausgleichs" zu regeln.

633 07 274 **Landeszuschüsse zur Kindertagesbetreuung** **84.625.507** **82.600.000** **128.000.000**

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 24 ThürFAG).

633 08 234 **Erstattungen an örtliche Träger der Sozialhilfe und sonstige Leistungen** **305.796.274** **293.000.000** **322.500.000**

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt die Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit.
Zum Ausgleich ihrer Belastungen aus der Trägerschaft für die örtliche Sozialhilfe erhalten die Träger der Sozialhilfe im eigenen Wirkungskreis zweckgebundene besondere Ergänzungszuweisungen zu den Nettosozialhilfeaufwendungen nach dem Thüringer Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (§ 22 ThürFAG).

Die Höhe der Zuweisung an die örtlichen Träger der Sozialhilfe als Ausgleich zu den Nettosozialhilfeaufwendungen gemäß § 6 Abs. 2 ThürAGSGB XII für die Aufgaben, für die die Zuständigkeit der örtlichen Träger im eigenen Wirkungskreis begründet wird, bestimmt § 6 Abs. 3 Nr. 2 ThürAGSGB XII.

633 09 911 **Zuweisungen aus der Spielbankabgabe im Land Thüringen an die Spielbankgemeinde** **23.121** **100.000** **60.000**

Mehrausgaben dürfen in Höhe der anteiligen Mehreinnahmen bei Kapitel 1716 Titel 093 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt die Finanzministerin.
Gemäß § 8 des Thüringer Spielbankgesetzes vom 15. April 2004 (GVBl. S. 473) erhält die Gemeinde, in der sich eine Spielbank befindet, einen Anteil an dem Teil der Spielbankabgabe, der auf die Spielbank in dieser Gemeinde entfällt (§ 37 ThürFAG). Der Anteil beträgt gem. § 5 Thüringer Verordnung über die Spielbankabgabe vom 11. Juli 2005 (GVBl. S. 302) 10 v. H. der Spielbankabgabe.

633 11 151 **Zuschüsse zu Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsbediensteter** **613.600** **613.600** **613.600**

Erläuterungen:

Gemäß § 20 Abs. 3 ThürFAG erhalten die kommunalen Spitzenverbände für Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher Kommunalpolitiker und hauptamtlicher Verwaltungsmitarbeiter zweckgebundene Pauschalzuweisungen.

633 12 012 **Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsschule** **300.000** **300.000** **300.000**

Erläuterungen:

Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage der Körperschaftsmitglieder (Gesamtheit der Gemeinden und Landkreise) gemäß § 4 des Landesgesetzes über die Thüringer Verwaltungsschule vom 17. Juli 1991 i. V. m. § 20 Abs. 1 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.

633 13 133 **Zuweisungen an die Thüringer Verwaltungsfachhochschule** **467.842** **460.000** **460.000**

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

noch zu
633 13

Erläuterungen:

Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen wird die Umlage von allen Landkreisen und Gemeinden gemäß § 2 Abs. 2 des Thüringer Verwaltungsfachhochschulgesetzes i. V. m. § 20 Abs. 2 ThürFAG aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt.

633 14	421	Finanzierung der Erstellung von Geo-Basisdaten	400.000	300.000	300.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.
Aus Verwaltungsvereinfachungsgründen werden die Ausgaben der Kommunen für die Erstellung von Geo-Basisdaten aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs gezahlt (§ 21 ThürFAG).

633 17	185	Zuweisungen an Musik- und Jugendkunstschulen	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Das Land fördert Musikschulen in kommunaler Trägerschaft, die die Ausbildungskriterien zur Mitgliedschaft im "Verband Deutscher Musikschulen" erfüllen, sowie Jugendkunstschulen in kommunaler Trägerschaft.
Die Förderung ist ab dem Haushaltsjahr 2008 Teil der Schlüsselmasse.

633 19	186	Zuschüsse für öffentliche Bibliotheken	0	0	0
--------	-----	---	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Gewährt werden Zuschüsse zur Bestandsaktualisierung, Förderung der Regionalfunktion des Thüringer Bibliotheksverbandes sowie zum verstärkten Einsatz neuer Medien.
Die Förderung ist ab dem Haushaltsjahr 2008 Teil der Schlüsselmasse.

633 22	251	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige	197.000.000	197.000.000	197.000.000
--------	-----	---	--------------------	--------------------	--------------------

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.
Die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Städte setzen sich zusammen aus dem Anteil an den Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen wegen struktureller Arbeitslosigkeit (vgl. Kapitel 17 09 Titel 211 04) abzüglich des Finanzierungsanteils des Landes und aus einer Landeszuführung (§ 23 Abs. 1 ThürFAG).

633 23	251	Auszahlung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft an die Landkreise und kreisfreien Städte	112.199.627	132.000.000	93.000.000
--------	-----	---	--------------------	--------------------	-------------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Kapitel 17 09 Titel 231 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie.
Der Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft aus Kapitel 17 09 Titel 231 01 wurde bis 2007 an die Landkreise und kreisfreien Städte nach Maßgabe des Thüringer Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch weitergereicht. Ab 2008 wurden die Regelungen in § 23 Abs. 4 ThürFAG übernommen.

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(682 01)	629	Zuschüsse an öffentliche Auftragnehmer der Wasserver- und Abwasserentsorgung (WAM GmbH)	0	0	0
----------	-----	--	----------	----------	----------

Summe HGr. 6:	2.150.869.642	2.242.055.100	2.181.650.300
---------------	----------------------	----------------------	----------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

HGr. 8: Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 8 sind im Rahmen der Zuständigkeit des jeweiligen Ressorts gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

883 01 911 Investitionspauschale an Gemeinden 0 0 0

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 02 911 Investitionspauschale an kreisfreie Städte 0 0 0

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 03 911 Investitionspauschale an Landkreise 0 0 0

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2008 erfolgt die Bereitstellung der Mittel aus der Schlüsselmasse.

883 04 911 Investitionspauschale für Schulgebäude 22.200.000 22.200.000 22.200.000

Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.

Verpflichtungsermächtigung:

2010
EUR

Betrag: 0

davon fällig:

2011 bis zu

2012 bis zu

2013 bis zu

2014 ff bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belast. d. HH - Jahre	Durch die bis 2008 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2009 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2010 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2010	18.923.600			18.923.600
2011				
2012				
2013				
2014 ff.				
Summen	18.923.600			18.923.600

Erläuterungen:

Über diese Mittel verfügt der Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.

Zweckgebundene Investitionspauschale für Neubauten und Sanierungen von Schulbauten (§ 25 ThürFAG). Die Mittel werden an die Schulträger nach einem vom Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr festzulegenden Schlüssel verteilt.

17 **Allgemeine Finanzverwaltung**
17 20 **Kommunaler Finanzausgleich**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
883 08	724	Zuweisungen für Straßen in Baulasträgerschaft der Kommunen	28.200	0	0
		<i>Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>			
		Erläuterungen: Die Zuwendungen wurden nach der "Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung des kommunalen Straßenbaus" vom 30. November 2006 (ThürStAnz. Nr. 2/ 2007) bewilligt. Die Aufgabe wird ab dem Haushaltsjahr 2008 aus der Schlüsselmasse finanziert.			
883 09	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr	0	0	0
		Erläuterungen: Die Förderung erfolgte im Rahmen der "Richtlinie zur Förderung von Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr in Thüringen (ÖPNV-Investitionsrichtlinie)" vom 28. Februar 2001 (ThürStAnz. Nr. 10/ 2007). Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.			
883 10	274	Infrastrukturpauschale für Kinder gem. § 21 ThürKitaG	16.306.000	16.700.000	17.332.000
		Erläuterungen: Über diese Mittel verfügt der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Zuweisungen des Landes als besondere Ergänzungszuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Kommunen aus ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (§ 24 ThürFAG).			
883 15	433	Zuweisungen für Rekultivierungsmaßnahmen	0	0	0
		Erläuterungen: Die Förderung erfolgte entsprechend der "Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt für die Förderung von Maßnahmen zur Altlastenbehandlung im Freistaat Thüringen - Förderrichtlinie Altlasten" vom 16. Oktober 2002 (ThürStAnz. Nr. 41/ 2002). Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.			
883 17	323	Zuschüsse zur Förderung von Sportstätten	0	0	0
		<i>Gemäß § 35 Abs. 2 ThürLHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszweckes auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>			
		Erläuterungen: Die Förderung erfolgte auf der Grundlage der "Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus (Sportstättenbauförderrichtlinie)" vom 28. Juni 2006 (ThürStAnz. Nr. 34/ 2006). Ein Anteil von 2,5 Mio. EUR der bisherigen Förderung wird ab dem Haushaltsjahr 2008 aus der Schlüsselmasse bereitgestellt. Ein Anteil von 3 Mio. EUR ist in den Einzelplan 07 umgesetzt.			
883 18	275	Zuweisungen für Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0
		Erläuterungen: Die Förderung erfolgte auf der Grundlage der "Richtlinie zur investiven Förderung im Fachbereich Familie und Kinder- und Jugendhilfe" vom 21. März 2005 (ThürStAnz. Nr. 16/ 2005). Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.			
883 22	129	Zuweisungen für Schulsporthallen	0	0	0
		Erläuterungen: Die Mittel wurden den Schulträgern in Form von Zuschüssen nach der "Richtlinie für die Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung des Schul- und Sporthallenbaus (Schulbauförderrichtlinie)" vom 7. Mai 2002 (ThürStAnz. Nr. 22/ 2002) bewilligt. Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird die Aufgabe aus der Schlüsselmasse finanziert.			

17 Allgemeine Finanzverwaltung
17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8: 38.534.200 38.900.000 39.532.000

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 989 Globale Minderausgaben 0 0 0

Summe HGr. 9: 0 0 0

17 Allgemeine Finanzverwaltung
 17 20 Kommunalen Finanzausgleich

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
			Angaben in EUR		
Abschluss					
Einnahmen					
		HGr. 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.262.998	0	0
Gesamteinnahme			4.262.998	0	0
Ausgaben					
		HGr. 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.150.869.642	2.242.055.100	2.181.650.300
		HGr. 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	38.534.200	38.900.000	39.532.000
		HGr. 9 Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0
Gesamtausgabe			2.189.403.842	2.280.955.100	2.221.182.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.185.140.844	-2.280.955.100	-2.221.182.300

